hindert, neben dem Mangel an Schiffsraum, vor allem die Tatsache, daß die Welt von Vorräten zum großen Teil entblößt ist. Sie sind einfach nicht erhältlich. Das ist aus mancherlei Gründen gewiß sehr bedauerlich. Für den heimischen Kapitalmarkt aber ist dieser Mangel indirekt von unberechenbarem Vorteil. Denn damit entfällt für einen großen Teil der Zeichner die Veranlassung, ihren Besitz an Kriegsanleihen zu Geld machen zu müssen. Die diesbezüglich gehegten Befürchtungen erscheinen demgemäß mit der Dauer des Krieges immer weniger begründet zu sein.

Nach alledem erscheint die Furcht vor einem plötzlich hervortretenden Angebot in Kriegsanleihen und daraus zu erwartendem Kursrückgang nicht nur nicht berechtigt, man wird vielmehr im Gegenteil annehmen können, daß der Kurs mit der Wiederkehr des Friedenszustandes aus den eingangs angedeuteten Gründen eine steigende Richtung einschlagen wird. Wohl werden alsdann das Reich, die Bundesstaaten und Gemeinden an den Kapitalmarkt herantreten müssen. Aber solche Mammutanleihen, wie im Krieg, kommen dann nicht mehr in Frage. Vor allem aber wird man dann kaum nötig haben, einen Zinsfuß von 5 Prozent zu bewilligen. Die Ausgabe von niedrig verzinslichen Titeln wird aber automatisch eine Höherbewertung der höher verzinslichen Kriegsanleihen herbeiführen — von dem Liebhaberpreis ganz abgesehen, der diesen Dokumenten über erfüllte Kriegspflicht vermutlich bewilligt werden wird. Ob der Kurs auf 110 Prozent oder noch darüber hinausgehen wird, darüber mögen sich die Sachverständigen streiten. Für den Zeichner auf die 8. Kriegsanleihe genügt es zu wissen, daß sie mit dem Erwerb dieser absolut sicheren, hochverzinslichen Anlage auch die Aussicht auf einen guten Kursgewinn erwerben.

Von Stadt und Land.

Aue, 11. April.

Lotteriegewinne. Bei der Ziehung der 5. Klasse der Sächs. Landeslotterie am 10. April wurden gezogen: Gewinne zu 1000 Mark. 2916 5641 9580 12631 12617 17128 17467 18147 18518 22412 23421 24059 27125 27712 28213 30417 30282 32322 35540 36563 36001 43301 43682 45398 46791 46674 47638 48909 48169 48354 50481 50971 56058 58403 61884 67065 67137 74852 77974 80064 99459 101191 103481 104361 105725 108138. Gewinne zu 2000 Mark: 87 9346 13735 30999 31796 38041 39599 40893 40015 42074 45227 46334 49334 51769 53507 56752 58058 63821 65196 74891 78503 80699 81347 81045 82275 83715 88671 94169 96918 99406 105000. Gewinne zu 3000 Mark: 13307 14891 25560 27573 28462 33714 39585 40501 42433 50740 52252 57518 71757 76638 86441 88564 93984 95106 103863 104657 107593 108174. Gewinne zu 5000 Mark: 36456 80357 99301 105065. 40000 Mark auf Nr. 102056.

• • •

Die Pflicht

Gebieterisch weist sie den Weg, von dem es kein Abirren geben darf. Ihre Gebote sind streng, an Entsagungen reich gar oft ihre Erfüllung, und doch, wie herrlich belohnt fühlt jeder sich ob wohl erfüllter Pflicht. Sie schafft höchste Befriedigung, stolze Selbstvertrauen, gibt dem eigenen Ich die Spannkraft, die zur Höhe trägt. Sie ist der Prüfstein des Wertes einer Nation. Das Pflichtbewußtsein hat den Deutschen zu allen Zeiten beseelt. Wo immer die Pflicht auch ruft, ihrem eisernen Muß versagt sich in eiserner Zeit kein Deutscher; dies muß sich auch bei der neuen Kriegsanleihe zeigen.

Bernsbach, 10. April. Der im Kampfe für das Vaterland gefallene Fabrikbesitzer Paul Johannes Kircheis hier, hat in seinem letzten Willen die Gemeinde als Miterbin eingesetzt. Aus seinem Nachlasse sind der Gemeinde 3500 Mark zugeflossen. Dieser Betrag soll nach dem Willen des Erblassers zur Errichtung eines Denkmales für die gefallenen Bernsbacher Krieger Verwendung finden.

Johanngeorgenstadt, 10. April. In den Kämpfen im Westen fiel Kaufmann Hans Heinz aus Johangeorgenstadt, der als vorzüglicher Schneeschuhläufer und -Springer bekannt war. An der Durchführung der großen wintersportlichen Veranstaltungen in Johanngeorgenstadt nahm er hervorragend Anteil.

• • •

Annaberg, 10. April. 10 000 Mark für den Heimatdank der Amtshauptmannschaft Annaberg stiftete Fabrikbesitzer Oswald Geßner sen. in Niederschlag.

Zwickau, 10. April. Der bisherige Kommandeur des Landwehr-Bezirks Zwickau Oberst z. D. Diebitsch ist Ende März 1918 aus dieser Stellung ausgeschieden. An seiner Stelle ist Oberst Leimbach-Zerener zum Kommandeur des Landwehr-Bezirks Zwickau ernannt worden. Oberst Leimbach war zuletzt Kommandeur des Landwehr-Bezirks Rochlitz. — Ein unbekannter Toter wurde gestern hier aufgehoben. Es handelt sich um einen älteren, anscheinend von auswärts stammenden Mann, der zur Bahn gehen wollte und auf der Mittelstraße von einem Blutsturz befallen wurde, der seinen Tod herbeiführte. Die Personalien des Mannes sind noch nicht festgestellt.

Plauen, 10. April. Von einem tragischen Geschick ist eine in der Fiedlerstraße wohnende Familie betroffen worden. Während der nach nur kurzem Unwohlsein verstorbene betagte Vater noch aufgebahrt im Hause war, traf die Mitteilung aus dem Felde ein, daß der Sohn auf dem Kriegsschauplatz im Westen den Heldentod gefunden hat. — Gestern abend zu der 8. Stunde wurde unterhalb der Elstertalbrücke auf Jocketaer Flur auf dem Gleis der Linie Weischlitz-Gera die 21 Jahre alte, aus Altenburg stammende Johanna Gertrud Mehner mit zerschmettertem Hinterkopf tot aufgefunden. Die Lebensmüde, dem Vernehmen nach eine Gastwirtstochter, hat den Sprung in die grausige Tiefe von der vollen Höhe der Brücke aus ausgeführt, und zwar aus Liebesgram. Auf einem Zettel, der sich bei der Toten vorfand und der einige Zeilen an ihre Eltern enthielt, gab sie die Beweggründe an, die sie in den Tod getrieben haben. Die 68 Meter hohe Elstertalbrücke hat schon wiederholt die verhängnisvolle Anziehungskraft auf Selbstmordkandidaten ausgeübt.

Sayda, 10. April. Ein schweres Gewitter begleitet von heftigen elektrischen Entladungen und von stärksten Regengüssen und Graupelschauern, zog gestern über unsere Gegend.

Bischofswerda, 10. April. Zur Erinnerung an den Besuch des Königs in Bischofswerda stiftete die Firma Buschbeck u. Hebenstreit, Armaturenfabrik, 20 000 Mark für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge und ein ungenannt bleiben wollender Bürger 10 000 Mark, von denen die Hälfte für die Schule, die Hälfte für gemeinnützige Zwecke verwendet werden sollen.

Zittau, 10. April. Am Montag verstarb im Alter von 75 Jahren der Königl. Sächs. Oekonomierat Ernst Eduard Held. Der Verschiedene war eine in weiten Kreisen bekannte Persönlichkeit. Viele Jahre war er Mitglied des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Zittau. Bis 1907 war er Mitglied der Zweiten Ständekammer und gehörte der konservativen Fraktion an.

Heiteres.

Die Ahnen.

Der frisch geadelte Herr F. wandte sich an das Staatsarchiv zu X mit der Bitte um genaue Ermittelungen über Lebensweise, Stand und Beruf seiner Ahnen. Er wollte eine Familienchronik schreiben lassen. Folgender Bescheid ging ihm zu: Ew. Hochwohlgeboren teilen wir hierdurch mit, daß aus den Akten der letzten 200 Jahre nur festgestellt werden konnte: „Ew. Hochwohlgeboren Herr Großvater und Ew. Hochwohlgeboren Frau Großmutter haben die Jahre 1802—181[illegible] im Zuchthause zu Jauer zugebracht." Für unsere Bemühungen erlauben wir uns, achtzehn Mark per Nachnahme zu erheben.

Aue. 8. Kriegsanleihe.

Zur Entgegennahme von Zeichnungen auf die 8. Kriegsanleihe und zur Vermittlung von Kriegsanleihe-Versicherungen bei dem Verband öffentlicher Lebensversicherungs-Anstalten in Deutschland ist unsere Sparkasse gern bereit.

Um die Beteiligung an der 8. Kriegsanleihe auch denjenigen zu ermöglichen, deren verfügbare Mittel zur Erwerbung der niedrigsten Wertgattung der Anleihe (100 Mark) nicht ausreichen, gibt unsere Sparkasse Anteilscheine in Abschnitten von 5, 10, 20 und 50 Mark aus.

Diese Anteilscheine können **bis zum 18. April gegen Bezahlung des gewünschten Anteilbetrages bei unserer Sparkasse** entnommen werden.

Die Beträge werden vom Ablauf des Einzahlungsmonats ab mit 5% verzinst und sind zwei Jahre nach Friedensschluß rückzahlbar.

Wer Geld zu einem Darlehn hat und sei es auch nur wenig, der gebe es in unserer großen Zeit dem Deutschen Reiche. Er erfüllt damit eine vaterländische Pflicht.

Der Rat der Stadt. Schubert, Stadtrat.

Waschpulver
(markenfrei) pro Pfund 60 Pfg
Wettinerstraße 48, am Wettinpl
Wiederverkäufer billiger!

Neu! Neu!
Patentbesen!
Gesetzlich geschützt.
Bester Straßenbesen
für Fabriken, Geschäfte u. Behörden mit auswechselbaren Heidebündeln. 6 Stck. 25.— M. Probebesen 5.— M. per Nachnahme. Vertreter gesucht.
Versandgeschäft J. Starke.
Wiesdorf-Niederrhein.

Uniformen
aller Art kauft als Beauftragter für die Reichsbekleidungsstelle
Emil Lohse, Stollberg.

Hausschneiderin
wird gesucht.
Zu erfragen im Auer Tageblatt.

Hilfsarbeiter
gewandt und umsichtig, für meine Lackiererei gesucht.
Ludwig Hutzler, Beierfeld.

Einige zuverlässige, energische
Beamte
zur Kontrolle u. Beaufsichtigung meiner Betriebslager zum sofortigen Antritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung und Tag des frühesten Eintrittes erbeten an
Karl Goßweiler,
Personal- und Arbeitsnachweis, Schwarzenberg i. Sa.

Die schönste
Plättwäsche
liefert anerkannt nur die
Erste Auer Dampfwäscherei
J. Paul Bretschneider, AUE i. Erzgeb.

Für Erd- und Bauarbeiter suche ich sofort eine größere Anzahl tüchtige und kräftige
Handarbeiter
Zu melden bei Karl Goßweiler,
Personal- und Arbeitsnachweis, Schwarzenberg i. Sa.

Einen tüchtigen
Schlosser und Dreher
sowie einen
Schnitt- u. Stanzenbauer
sucht zum sofortigen Eintritt
S. Wolle, Aue i. Sa.

Packpapiere u. Pappen
kaufen jeden Posten.
Angeb. an Neumann, Hotel Erzgeb. Hof, Aue.

Werkzeugschlosser
für Schnitt- und Stanzenbau sofort gesucht.
Robert Wagner, Chemnitz.

Mehrere tüchtige
Maurer
suchen für sofort
Privatblaufarbenwerke
Niederpfannenstiel.

Werkzeugschlosser
in dauernde Stellung sofort gesucht, der selbständig Werkzeuge anfertigen u. neue Werkzeuge — speziell Schnitte u. Stanzen — herstellen kann. Kriegsbeschäftigung.
Deutsche Patent-Knöpfen-Fabrik Walter Rieschel & Co. m. b. H., Liebertwolkwitz-Leipzig.

Leistungsfähige Einlegesohlenfabrik
sucht geeignete
Vertreter oder Vertreterinnen.
Angebote unter A. T. 1582 an die Geschäftsstelle des Auer Tageblattes erbeten.